

In eigener Sache

Autor(en): **Braunschweig, Hansjörg / Peter, Walter Fritz**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **83 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Sozialarchiv
Abt. Periodica
Stadelhoferstrasse 12

8001 Zürich

AZ
3000 Bern 11
Retours:
Anita Bäumli
Zürichstrasse 100
8700 Küsnacht

In eigener Sache

Liebe Leserin
Lieber Leser

Bis Jahresende haben uns 200 Freundinnen und Freunde der «Neuen Wege» 12 500 Franken überwiesen. Dieses Echo auf den Spendenaufruf im letzten Novemberheft ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Zeitschrift ein Beweis dafür, dass sie von einer solidarischen Leser- und Leserinnengemeinde getragen werden. Wir danken Ihnen für diese Ermutigung.

Der Verantwortliche für die Werbung möchte Ihnen einen neuen Vorschlag unterbreiten:

Denken Sie an Bekannte, Freunde und Freundinnen, die unsere Sorgen und Überzeugungen teilen. Überlegen Sie, ob welche darunter sind, die noch nie die «Neuen Wege» gesehen haben. Ob nicht einige von ihnen Zeit und Interesse aufbrächten, unsere Zeitschrift zu lesen. Teilen Sie uns auf der beiliegenden Postkarte deren Adressen mit, damit wir ihnen unverbindlich zwei Probenummern schicken können. Wenn Sie die Empfängerinnen und Empfänger in einem Gespräch auf die Sendung vorbereiten könnten, wäre ein weiteres für einen Werbe-Erfolg getan.

Unsere Werbung erfüllt eine doppelte Aufgabe:

– Einerseits gilt es, jedes Jahr mindestens 40 Abonnements-Kündigungen wettzumachen;

– andererseits möchten wir die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten erhöhen. In den letzten vier Jahren konnten wir diese Zahl von 1500 auf 1900 steigern. Das Ziel für die nächsten Jahre ist eine Auflage von 3000, die uns aus den roten Zahlen brächte.

Liebe Leserin, lieber Leser, senden Sie uns eine oder mehrere Adressen. Wir danken Ihnen zum voraus und grüssen Sie herzlich.

Für die Vereinigung «Freunde der Neuen Wege»

Hansjörg Braunschweig, Präsident

Walter Fritz Peter, Werbung